

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

50 (21.6.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 50. Donnerstag den 21. Juny 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Vom 25. bis einschließlich den 30. d. M. wird die Musterung aller in der Residenz Karlsruhe befindlichen Hunde voranemmen, und muß die damit verbundene Taxe bezahlt werden.

Die hiesfür ernannte Commission wird während dieser Zeit alle Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der ersten Querallee vor dem Ruppurrer-Thor anwesend seyn.

Jeder Hund, derselbe sey taxfrei oder nicht, muß dort der Commission vorgeführt werden. Jene Eigenthümer von Hunden welche als taxfrei schon erklärt sind, haben bei Vorführung des Hundes den Freisch. in vorzulegen, jene aber welche diese Freisprechung erst begehren, haben ihren Wunsch der Commission mündlich vorzutragen, durch welche sie dann die Entscheidung des Gemeinderaths hierüber erhalten werden.

Wer einen taxfreien Hund nicht vorgeführt hat 8 fl. Strafe verurtheilt.

Wer die Bezahlung eines nicht taxfreien Hundes in der festgesetzten Frist vom 25. bis 30. unterläßt, hat außer obiaer Strafe von 8 fl. noch weitere 6 fl. oder 12 fl. zu bezahlen.

Wenn Jemand seinen Hund vor dieser Musterung entfernt, und ihn dann später wieder aufnimmt, hat außer der nachträglich zu zahlenden Taxe deren 4fachen Betrag und weitere 8 fl. als Strafe zu entrichten.

Karlsruhe den 17. Juny 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist die Anzeige gemacht worden, daß häufig auswärts erkauftes Fleisch, ohne Detroi dafür zu erlegen, von Personen in die Stadt eingeführt werde, von welchen vor- ausgelegt werden muß, daß, wäre ihnen die bestehende Verordnung nicht unbekannt, sie sich einer Abgabe nicht entziehen werden, welche der Arme selbst bezahlen muß, und ohne welche die städtischen Finanzen nicht bestehen können. Wir bringen daher die Verordnung vom 28. Jänner 1830. Reg. Bl. Nro. 6. wornach nur am Durlacher- und Mühlburger-Thor Fleisch gegen Entrichtung des in 1/2 Kr. per lb. bestehenden städtischen Detroi eingeführt werden darf, hierdurch in Erinnerung. Karlsruhe den 7. Juni 1832.
Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Marktlösung.] Hoffloch Strobel hat seinen ein Morgen großen Garten, in den Augärten, einseits neben Schreinermeister Göler anderseits neben Schreiner Steiner liegend, an eine Ausmäckerin für zweitausend Gulden verkauft; welches der Auslösung wegen, bekannt gemacht wird.
Karlsruhe den 7. Juni 1832.
Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Präceptors Christian Jakob Nab dahier wird der förmliche Concurs- Proceß erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren und zur Verhandlung über die Bestätigung des provisorischen Masscurators auf Mittwoch den 4. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was irgend für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugsrechte zu bezeichnen mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Karlsruhe den 9. Juni 1832.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an die Verlassenschaft des verlebten Herrn Geheimrath Dühmig dahier zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen solche bei unterzeichneter Stelle an-

zumelben und richtig zu stellen, widrigenfalls bei der Erbtheilung darauf keine Rücksicht genommen werden wird. Karlsruhe den 14. Juni 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gläubigeraufruf] Die Gläubiger des verstorbenen; Ministerial-Expeditor Kempf werden aufgefordert, ihre Ansprüche Dienstags den 26. Juni d. J. Vormittags von 8 Uhr an bei dießseitiger Stelle geltend zu machen, widrigenfalls darauf bei der Verlassenschaftsverhandlung keine Rücksicht genommen werden könnte.

Karlsruhe den 12. Juni 1832.

Großb. Stadtamts-Revisorat.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Freitag den 22. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Silberdieners Andreas Hamel gehörige, in der Akademiestraße No. 33. einseits Schreiner Berkmanns Wittwe anderseits Hofküfer Boffert gelegene Wohnhaus mit Hintergebäude und Hausgarten, der Erbvertheilung wegen öffentlich im Gasthaus zum König von Preußen letztmals versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 15. Juni 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben der verlebten Geheimhofrath Heme ling Wittwe wollen ihre Behausung mit Hintergebäuden und Garten Waldstraße No. 11. einerseits Schreiner Gottlieb Gerleben, anderseits Pflasterer Linder, öffentlich versteigern lassen. Hierzu ist nun Tagfahrt auf Samstag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr festgesetzt, und wird dieses mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Steigerung im Hause selbst wird vorgenommen werden, und die Bedingungen bei dem Kurator-Masse, Hr. Handelsmann Schmieder täglich eingesehen werden können. Karlsruhe den 9. Juny 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstags den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle wiederholt folgende dem Gärtner Anton Kromer dahier gehörige Liegenschaften als:

1) Ein zweistöckiges Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Durlacherthorstraße neben Johann Bießing und neben der Johanna Schell gelegen und

2) Ein halb Morgen Garten in den Neubrüchen vor dem Ruppurrerthor, neben der Holzmesser Gangschen Wittve und neben der Thurnaiwächter Herrmannschen Wittve, mit dem Bemerkten versteigert werden, daß der endliche Zuschlag, um das sich ergebende höchste Gebot erfolge.

Karlsruhe den 13. Juni 1832.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Fahrrisversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der dahier verstorbenen Geheimhofrath Heme ling Wittve, werden an nachbenannten Tagen folgende Fahrnisse, in deren Behausung Waldstraße No. 11. öffentlich versteigert werden: Donnerstag den 21. und Freitag den 22. d. M. Bücher, Silbergeschir, Kleider, Kupfer-, Messing- und Eisen Küchenschir. Montag den 25. und Dienstag den 26. d. M. Schreinwerk, Bettwerk und Leinwand, allgemeiner Hausrath und einige Ohm Oberländer Wein. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der Verstorbenen noch Bücher in Händen haben, ersucht, solche bis zum Steigerungstag wieder zurückzugeben.

Karlsruhe den 9. Juny 1832.

Großherzogl. Stadt - Amts - Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Verpachtung der Wasserleitungs-Unterhaltung.] Man ist dießseits übereingekommen, die Unterhaltung der Wasserleitung, nämlich der Maschinen, der Brunnen in Durlach und der Röhrenleitung von Durlach bis an das Allehaus mittelst Steigerung in Pacht zu geben. Die Versteigerung wird bis Freitag den 29. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Unterzeichneten Stelle im Rathhaus dahier vorgenommen, wozu man die hiesige und auswärtige Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Bedingungen 8 Tage vor dem Steigerungstermin zur Einsicht im Rathszimmer aufgelegt werden.

Karlsruhe den 7. Juni 1832.

Bürgermeisteramt.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Kronenstraße No. 27. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermietthen, und kann auf den 1. Juli bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 16. ist im untern Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, Kiof, Küche, Keller, Holzplatz, Speisekammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße No. 55. ist ein Logis im untern Stock zu verleißen, bestehend aus Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg ist ein Logis von 3 Zimmern ganz neu hergestellt sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, ferner sind auch einige möblirte Zimmer zu vergeben.

In der Erbprinzenstraße No. 8. sind zu vermieten:

- a) im Hinterhause für eine kleine Haushaltung 3 heizbare Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu beziehen;
- b) im Hauptgebäude mehrere heizbare Zimmer in den Mansarden, welche sogleich bezogen, und wenn es mehrere Liebhaber wünschen, im Haus selbst auch die Kost und Bedienung vom 23. Juli an dazu abgegeben werden kann.

In der Amalienstraße No. 7. bei Frau Rechnungsraht Salzer ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer sogleich zu vermieten, das Nähere kann beim Hauseigenthümer erfragt werden.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhause bei der katholischen Kirche, ist ein schönes Logis von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten, und im dritten Stock das Weitere zu erfragen.

In der Ritterstraße No. 12. ist vornenheraus ein Logis, bestehend in 3 Zimmer, wovon 2 heizbar sind und eines tapezirt, ferner Küche, Speisekammer, Keller, Holzremis, Theil am Garten, bis den 23. Juli zu vermieten, Näheres hierüber im untern Stock.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Am Eck der neuen Adler- und Jähringerstraße No. 18. ist der mittlere Stock zu vermieten bestehend in 7 tapezirten Zimmern auf die Straße und 3 auf den Hof gehend, nebst allen Bequemlichkeiten, es kann ganz oder theilweise vergeben und auf den 23. Juli bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße No. 18. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, nebst Küche, Keller, Holzremis, Speisekammer, Theil am Waschhaus, und kann entweder sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 25. nächst dem Ludwigplatz sind 2 oder 3 schöne Zimmer mit Möbel auf den 23. Juli oder 1. August d. J. zu vermieten.

Auf den 23. Juli oder 23. October sind in der Schießstraße No. 7 2 Logis zu vermieten; das eine in der Belle-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und andern Bequemlichkeiten, das andere im Hintergebäude von 2 Zimmer, Küche, Holzremis und Antheil am Waschhaus. Näheres hierüber ist zu erfragen bei H. J. Herzer am Spitalplatz.

In der Akademiestraße No. 36. ist im 2. Stock ein schön tapezirtes Zimmer von 2 Kreuzstöcken mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße No. 19. ist ein Logis auf die Straße gehend auf den 23. October zu vermieten, bestehend in einer Stube und Alkof, Küche, Keller und Holzplatz nebst allen andern Bequemlichkeiten, das Nähere darüber erfährt man im untern Stock.

In der Waldbornstraße No. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne ist der zweite Stock, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Auch sind daselbst im Hintergebäude zu ebner Erde 2 Zimmer, welche auf Verlangen zu obigem Logis abgegeben werden, oder auch sonst zu vermieten sind.

Bei Hafnermeister Kleinbeck in der Langenstraße No. 93. ist im obern Stock ein Logis ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen, das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

In der Durlacherthorstraße No. 78. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Schweinstall, gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. October zu vermieten.

In der alten Waldbornstraße No. 14. sind 2 Logis im vordern Haus zu vermieten, eines mit 4 Zimmern, das andere mit einem Zimmer, Alkof, nebst allem Zugehör, auf den 23. July zu beziehen.

In der Langenstraße No. 128. auf der Sommerseite ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4—5 Zimmer und Alkof, Küche, eine schön verrohrte Dachkammer, gemeinschaftliches Waschhaus, schönen Keller und Holzremis nebst einem Balkon, auf den 23. October zu beziehen.

In Klein-Karlsruhe in der Querstraße No. 14. ist der untere Stock sogleich zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, Schweinstall und Magdkammer.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, auf den 23. July zu beziehen.

In der Blumenstraße im Hause No. 5. sind auf den 23. July im 2. Stock 2 Zimmer auf 3 Monate zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden. Zu erfragen im Logis selbst Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

In der Amalienstraße No. 7. sind 2 Zimmer auf den Juli zu vermieten, und im Hinterhaus ist ein angenehmes Zimmer, hat die Aussicht in Gärten, und ist jeden Tag zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 15 ist ein Logis im dritten Stock auf den 23. July zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, das Nähere ist im Hause selbst bei H. Ulrich zu erfragen.

Bei Karl Helmle in der Spitalstraße No. 69. sind im 3. Stock 2 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein schönes tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel versehen, kann Ende dieses Monats bezogen werden, und ist das Nähere hierüber auf dem Spitalplatz No. 32. im dritten Stock zu erfahren

In No. 14. der Querstraße in KleinKarlsruhe ist der mittlere Stock im Vorderhaus zu verleihen, derselbe besteht in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Waad- oder Gesellenkammer, nach Verlangen auch ein heizbares Zimmer dazu, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen

In der Lammstraße No. 5. ist ein Logis zu ebener Erde zu vermieten und kann auf den 23ten July bezogen werden, es besteht aus 2 Zimmer, ein Alkof und Laden, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzstall zc.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch] Es wird ein Logis gesucht, in der Gegend von der Ritterstraße bis ans Karls- und Mühlburgerthor, es sollte in 5 Piecen, Küche, Speicherkammer, Holzplatz Waschhaus und Keller bestehen, das weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Familie sucht auf den 23. October d. J. eine Wohnung von 6 — 7 Zimmern zu miethen. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch] Kapitalien von verschiedener Größe, auf doppelten Verlag und erste Hypothek werden zu leihen gesucht und können die Verlagscheine eingegeben werden auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand ein Kapital auf ein Haus von 800 fl. auf doppelte Versicherung sogleich oder binnen 8 Tagen aufzunehmen; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Musikalien.] Ich mache hiermit die vorläufige Anzeige, daß ich sehr bedeutende Sendungen der neuesten Musikalien erwarte, die in kurzer Zeit eintreffen werden, und worauf ich einseitigen Bestellungen annehme. Der musikalisch-literarische Monatsbericht, neue Musikalien und musikalische Schriften, ist in meiner Musikhandlung immer vorräthig und wird à 18 kr per Heft abgegeben. Die darinn enthaltenen Musikalien zc. erhalte ich gleich nach deren Erscheinen und alle Bestellungen werden auf das prompteste erfüllt.

Die Generalbass-Studien von Pethhofen sind erschienen und werden an die verehrten Subscribenten abgegeben. Der Ladenpreis hievon ist nun 4 fl 48 kr. Johann Velten.

Kunst und Musikalienhandlung.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von hiesigem Herrn F. N. Dannbacher, Sohn, in der Kronenstraße No. 25. seine Specerei-Waaren-Handlung übernommen habe und solche von heute an unter meiner Firma und für meine Rechnung fortführen werde. Neben allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, besonders allen Sorten Schnupf- und acht holländischen und hamburger Rauchtabaeken halte ich ein Commissionslager von Chocolate, Thee, engl. Glanzwische, Siegellack und Schreibfedern. Auch ist bei mir stets frisches Selterser, Fachinger, Geilnauer, Emser Kränchen, Rippoltsauer und Saidschüger Bitterwasser, so wie ganz altes Kirschwasser und ordinär. Brantwein zu haben. Ich verspreche die redlichste und billigste Bedienung und empfehle mich zu einer geneigten Abnahme auf's Beste.

Karlsruhe den 20. Juny 1832.

Christian Riempp.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Gutes altes Zwetschgenwasser, und ordinären Brantwein, sind Betr. und Waasweise billig zu haben bei

C. Dollmatsch,
Langstraße No. 77.

(Hierbei eine Beilage.)